

Langlauf: Vom Schulzimmer auf die Loipe

Diesen Januar findet in Glarus Süd ein Projekt von Swiss-Ski statt, das Kinder zum Langlaufen animiert. 570 Glarner Schulkinder sind dafür angemeldet.

Für den Zeitraum vom 14. bis 25. Januar lädt dieses Jahr der Skiclub Riedern Schulklassen des ganzen Kantons Glarus nach Glarus Süd zum Langlauf-schnuppern ein. Anlässlich des Swiss-Ski-Schulprojekts Dario Cologna Fun Parcours dürfen die Schulkinder einen kostenlosen Langlaufkurs in Leuggelbach erleben. Ein Materialanhänger wird dafür laut den Organisatoren für zwei Wochen fix installiert und Langlaufmaterial sowie Spiele und Übungen für die Kinder bereitstellen.

Schulprojekt auf Schweizer Tour

Das Schulprojekt Dario Cologna Fun Parcours solle den Klassen ein unvergessliches Wintererlebnis ermöglichen, schreiben die Organisatoren. Während einer zweistündigen Lektion sollen die Kinder auf spielerische Art in das Geheimnis des Gleitens auf den schmalen Latten eingeführt werden.

Der Dario Cologna Fun Parcours tourt während den Wintermonaten durch die ganze Schweiz. Er ist jeweils mit seinen Materialanhängern gleichzeitig an vier Standorten installiert und stellt Langlaufmaterial sowie Spiele und Übungen für die Kinder bereit.

Die Lektion sowie die gesamte Ausrüstung werden dabei von Swiss-Ski, Hauptsponsorin Helvetia und Co-Sponsor Fischer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bei Schneemangel in Elm

Das Event richtet sich exklusiv an Schulklassen. Das Programm ist jeden Halbtage identisch, da immer neue Kinder vor Ort sind.

Unter der fachkundigen Anleitung des Skiclubs Riedern werden im Kanton Glarus rund 570 Schulkinder in Leuggelbach auf dem Tödtritt einen Einblick in die Sportart Langlauf erhalten. Sollte es bis dahin nicht genügend Schnee im Grosstal haben, wird der Austragungsort nach Elm verschoben, wird in der Medieninformation weiter orientiert. (eing/ckm)

Fetzig: Die Sarganserländer Musikanten begeistern in Glarus. Bild Hans Speck



Mit Blasmusik ins neue Jahr

Die Sarganserländer Musikanten haben an Neujahr ihr traditionelles Benefizkonzert in der Aula der Kantonschule Glarus gegeben. Den Erlös erhält dieses Mal die Winterhilfe Glarus.

von Hans Speck

Wow, war das ein Superstart in das Jahr 2019! Bei ihrem Auftritt am alljährlich stattfindenden Benefizkonzert zeigten sich die Sarganserländer Musikanten unter der musikalischen Leitung von Patrick Gründler gleich am ersten Tag im neuen Jahr in Höchstform. Dabei erlebte das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Aula der Kantonschule in Glarus ein musikalisches Feuerwerk auf höchstem Level.

Standing Ovation für die Musiker

Musik aus Böhmen und Mähren begeistert auch in der Schweiz Tausende. Landauf und landab spielen Blaska-

Mit viel Bündner Charme führte der Churer Terzio Paganini als witzig-spritziger Moderator durch den Abend.

pellen die Volksmusik aus Tschechien. Dabei unterscheiden sie durchaus zwischen Musik aus Böhmen oder Mähren.

Auch im Glarnerland gibt es viele Fans, welche diese ureigene Volksmusik lieben. So ist es nicht verwunderlich, dass die von Radio und Fernsehen bekannten Sarganserländer Musikanten auch heuer von einem «Full

House» berichten können. Offenbar hatte die vielversprechende Affiche «Mit Schwung ins neue Jahr» dazu beigetragen, dass trotz anstrengender Silvesternacht oder vielleicht gerade deswegen die anwesenden Konzertbesucher auf diesen musikalischen Genuss nicht verzichten wollten.

Mit viel Bündner Charme führte der Churer Terzio Paganini als witzig-spritziger Moderator durch den gelungenen Konzertabend, der auch von verschiedenen Solisten sowie den fröhlichen Liedern des Gesangsduos Beatrix und Armin Imhof bereichert wurde. Mehrere Zugaben und Standing Ovations am Schluss waren somit ein verdienter Lohn für das 19-köpfige Blasmusikensemble, in dem auch einige Glarnerinnen und Glarner, unter ihnen Präsidentin Moni

Jud, tragende Säulen in einem unglaublich starken Kollektiv bilden.

Zustupf für die Winterhilfe Glarus

Das traditionelle Benefizkonzert der Sarganserländer Musikanten war somit ein Vollerfolg. Das dürfte nebst den Musikanten aber auch die Winterhilfe Glarus riesig freuen. Denn der Erlös der freiwilligen Kollekte wird in diesem Jahr dieser Institution gutgeschrieben.

Deren Präsidentin, Landesstatthalterin Marianne Lienhard, war am Konzert anwesend. Die Regierungsrätin nutzte eine kurze musikalische Pause, um ihre Institution dem Publikum vorzustellen. Sie zeigte sich über den finanziellen Zustupf sehr erfreut und bedankte sich bei den Musikanten für die noble Geste.

Es dürften jeweils auch ein paar mehr sein

Der Verkehrsverein Netstal hat die Bevölkerung von Glarus zum Neujahrsapéro eingeladen. Gekommen sind vor allem Leute aus Netstal.

von Hans Speck

Es gehört zur schönen Tradition, dass der Verkehrsverein Netstal die Bevölkerung jeweils auf den ersten Tag im neuen Jahr in den Vormittagsstunden zu einem Neujahrsapéro in die Mehrzweckhalle einlädt.

Dieser fand auch am Dienstag statt, allerdings in einem sehr kalten und leider nicht geheizten Foyer. Vielleicht war das ja auch der Grund, dass kein Vertreter des Gemeinderates Glarus anwesend war.

Eingeladen waren natürlich nicht nur die Netstalerinnen und Netstaler. Willkommen gewesen wäre die Bevölkerung der ganzen Gemeinde Glarus. Der Aufmarsch hielt sich allerdings auch in diesem Jahr eher in Grenzen. So erschienen hauptsächlich Leute aus Netstal, und auch sie nicht in riesigen Scharen. Doch vielleicht war es um 10.30 Uhr für die eine oder den ande-



Prosit: Am Neujahrsapéro in Netstal wünscht man sich gegenseitig ein gutes neues Jahr. Bild Hans Speck

ren nach durchgeführter Nacht und opulentem Nachessen auch noch ein wenig zu früh für «Schampus», Wein oder Orangensaft.

Auftakt zu weiteren Anlässen

Jene, die gekommen waren, mussten ihr Erscheinen aber nicht bereuen. Denn es gab wie immer Verpflegung aus der Küche und Getränke aus dem Keller. Zum obligaten «Chlepfmoscht» wurde Apérogebäck des einheimischen Brotmachers Villiger aufgetragen. Und wie gewohnt reichte man sich freundschaftlich gegenseitig die Hände, stiess auf ein gutes Jahr 2019 an und wünschte sich gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

Denn der vom Verkehrsverein offerierte Apéro war zwar ein Dank an die Bevölkerung für die Unterstützung im vergangenen Jahr; zugleich aber auch der Start in ein neues mit vielen geplanten Anlässen.